

„Für richtig wichtige Investitionen Geld ausgeben“

Bad.Z.
22.7.04

BZ-FRAGEN AN DIE GOTTENHEIMER BÜRGERMEISTERKANDIDATEN: Christian Klemm aus Freiburg, zweiter Kämmerer in Gutach

GOTTENHEIM. Am 25. Juli können die Gottenheimer ihren Bürgermeister wählen. Damit sie sich ein Bild über die verschiedenen Kandidaten machen können, hat die Badische Zeitung allen Bewerbern einen Fragebogen zu ihren Vorstellungen über den Bürgermeisterposten zukommen lassen.

BZ: Bitte stellen Sie sich kurz vor.

Klemm: Ich heiße Christian Klemm, bin 25 Jahre alt, aufgewachsen in Rust, verheiratet, und wohne mit meiner Familie seit einem Jahr im Freiburger Stadtteil Stühlinger. Ich bin seit neun Jahren im öffentlichen Dienst und arbeite als stellvertretender Rechnungsamtsleiter und EDV-Administrator bei der Gemeinde Gutach im Breisgau.

BZ: Warum wollen Sie Bürgermeister in Gottenheim werden?

Klemm: Ich habe mir Gottenheim intensiv angeschaut, die Verwaltung, die finanzielle Situation, die Bevölkerungs-

größe, das Industriegebiet, die Anbindung zur nächst größeren Stadt und die Landschaft. Mir gefällt Gottenheim. Deshalb möchte ich hier Bürgermeister werden.

BZ: Die finanzielle Situation der Kommune ist sehr angespannt. Wie möchten Sie diese Lage verbessern?

Klemm: Wo man hinhört ist es den Gemeinden nicht mehr möglich, ihre laufenden Ausgaben zu bestreiten. Gemeindevermögen muss deshalb bei vielen veräußert werden. Oft ist das Problem aber auch hausgemacht. Wir müssen jetzt für die richtig wichtigen Investitionen Geld ausgeben, damit diese Investitionen auch der Gemeindekasse in Zukunft Geld abwerfen.

BZ: Was würde unter Bürgermeister Klemm in Gottenheim besser werden?

Klemm: Diese Frage ist mir zu vergleichend. Ich werde mich deshalb aus Respekt zu Herrn Schwenninger zu dieser Frage nicht äußern. Ich habe mir das,



Christian Klemm

FOTO: PRIVAT

was man besser machen könnte, notiert, um es bei einer erfolgreichen Wahl dann zu berücksichtigen.

BZ: Warum sollten die Gottenheimer Sie zu ihrem neuen Bürgermeister wählen?

Klemm: Ich bin selbst in einer ländlichen Gemeinde aufgewachsen und spreche daher die gleiche Sprache. Ich rede nicht schneller als ich denke. Ein guter Abschluss zum Verwaltungswirt und eine Berufserfahrung von neun Jahren im kommunalen Bereich zeichnen mich aus. Meinen Mitmenschen gegenüber bin ich aufgeschlossen. Ich bin niemandem verpflichtet und mit niemandem aus Gottenheim verwandt. Eine unvoreingenommene Arbeit durch mich ist deshalb zu jeder Zeit garantiert. Guten Ideen schenke ich immer Gehör und versuche diese dann entsprechend in meine Arbeit mit einfließen zu lassen. Ich bin ein junger, erfahrener und modern ausgerichteter Bürgermeisterkandidat für Gottenheim.